


| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3 |  |
| PAARREIM | 01 |

| Anleitung: | Beispiel: |
|--|--|
| <p>In Versen kann man sich vorher die Reihenfolge der Reime festlegen.</p> <p>Eine sehr einfache Methode ist es, wenn sich die 1. Zeile mit der 2., die 3. mit der 4., usw. reimt.</p> <p>Schema:</p> <p>* * * * * A</p> <p>* * * * * A</p> <p>* * * * * B</p> <p>* * * * * B</p> <p>* * * * * C</p> <p>* * * * * C</p> | <p style="text-align: center;">Der Baum</p> <p style="text-align: center;">Zu fällen einen schönen Baum, braucht's eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert!</p> <p style="text-align: right;">(Eugen Roth)</p> <div style="text-align: center;">  </div> |

| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 2 3 |  |
| KREUZREIM | 02 |

| Anleitung: | Beispiel: |
|--|---|
| <p>In Versen kann man sich vorher die Reihenfolge der Reime festlegen.</p> <p>Eine sehr häufig verwendete Methode ist es, wenn sich die 1. Zeile mit der 3., die 2. mit der 4., usw. reimt.</p> <p>Schema:</p> <p>* * * * * A</p> <p>* * * * * B</p> <p>* * * * * A</p> <p>* * * * * B</p> <p>* * * * * C</p> <p>* * * * * D</p> <p>* * * * * C</p> <p>* * * * * D</p> | <p style="text-align: center;">Der Brief den du geschrieben</p> <p style="text-align: center;">Der Brief, den du geschrieben, er macht mich gar nicht bang; du willst mich nicht mehr lieben, aber dein Brief ist lang.</p> <p style="text-align: center;">Zwölf Seiten, eng und zierlich! Ein kleines Manuskript! Man schreibt nicht so ausführlich, wenn man den Abschied gibt.</p> <p style="text-align: right;">Heinrich Heine (1797-1856)</p> <div style="text-align: center;">  </div> |

| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 2 3 |  |
| UMARMENDER REIM | 03 |

| Anleitung: | Beispiel: |
|---|--|
| <p>In Versen kann man sich vorher die Reihenfolge der Reime festlegen.</p> <p>Eine schön klingende Methode ist es, wenn sich die 1. Zeile mit der 4., die 2. mit der 3. reimt.</p> <p>Schema:</p> <p>* * * * * A</p> <p>* * * * * B</p> <p>* * * * * B</p> <p>* * * * * A</p> <p>* * * * * C</p> <p>* * * * * D</p> <p>* * * * * D</p> <p>* * * * * C</p> | <p style="text-align: center;"><u>VERBORGENHEIT</u></p> <p>Lass, o Welt, o, lass mich sein! Locket nicht mit Liebesgaben! Lasst dies Herz alleine haben feine Wonne, feine Pein!</p> <p>Was ich traure, weiß ich nicht; es ist unbekanntes Wehe; immerdar durch Tränen sehe ich der Sonne liebes Licht.</p> <p>Oft bin ich mir kaum bewusst, und die helle Freude zückt durch die Schwere, die mich drückt, wonniglich in meiner Brust.</p> <p>Lass, o Welt, o, lass mich sein! Locket nicht mit Liebesgaben! Lasst die s Herz alleine haben feine Wonne, feine Pein!</p> <p style="text-align: right;">Eduard Mörike, 1804-1875</p> <div style="text-align: center;">  </div> |

| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 2 3 |  |
| UNTERBROCHENER REIM | 04 |

| Anleitung: | Beispiel: |
|---|--|
| <p>In Versen kann man sich vorher die Reihenfolge der Reime festlegen.</p> <p>Reimlose Verszeilen können sich aber auch dazwischen mischen.</p> <p>Mögliches Schema:</p> <p>* * * * * *</p> <p>* * * * * A</p> <p>* * * * * *</p> <p>* * * * * A</p> <p>* * * * * *</p> <p>* * * * * B</p> <p>* * * * * *</p> <p>* * * * * B</p> | <p style="text-align: center;"><u>träumen und wachen</u></p> <p>Schatten sind des Lebens Güter, Schatten seiner Freuden Schar, Schatten Worte, Wünsche, Taten: Die Gedanken nur sind wahr und die Liebe, die du fühlst, und das Gute, das du tust; und kein Wachen als im Schläfe, wenn du einst im Grabe ruhst.</p> <p style="text-align: right;">Franz Grillparzer, 1791-1872</p> <div style="text-align: center;">  </div> |

| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3 |  |
| HAUFENREIM | 05 |

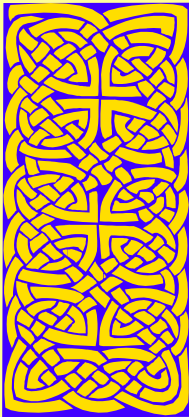
| Anleitung: | Beispiel: |
|--|---|
| <p>In Versen kann man sich vorher die Reihenfolge der Reime festlegen.</p> <p>Wenn der gleiche Reim mehrmals hintereinander gebraucht wird spricht man von Haufenreim.</p> <p>Schema (Beispiel):</p> <p>* * * * * A * * * * * A * * * * * A * * * * * A * * * * * B * * * * * B</p> | <p style="text-align: center;"><u>Ameisen-Ballade</u></p> <p style="text-align: center;">Auf einer Reise</p> <p style="text-align: center;">Traf ich eine Kampf-Ameise Die hatte eine Meise</p> <p style="text-align: center;">Deshalb legte sie sich leise auf die Gleise.</p> <p style="text-align: center;">Da kam herbei</p> <p style="text-align: center;">Ein Zug aus Malmedei Der machte sie zu Brei.</p> <p style="text-align: center;">Da kam ein Vogel vorbei. Der sprach lecker lecker.</p> <p style="text-align: center;">Alexander (10 J.) und Sebastian (11 J.)</p> |

| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3 |  |
| STABREIM | 06 |

| Anleitung: | Beispiel: |
|--|--|
| <p>In jeder Zeile beginnen möglichst viele Wörter mit dem gleichen Buchstaben.</p> <p>Man nennt dies Stabreimdichtung oder auch Alliteration.</p> | <p style="text-align: center;"><u>wuestenwind</u></p> <p style="text-align: center;">Wenn Wind in der Wüste weht, sind Sandstürme so stark, dass die Dromedare denken, was wird, wenn wir wirklich was wissen. Sollte die Sonne sich senken, dann donnert das drohende Dasein, wieder wütend wie Wirbelwinde.</p> |



| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3 |  |
| PROSAGEDICHT | 07 |

| Anleitung: | Beispiel: |
|---|---|
| <p>Ein Prosagedicht hat nicht die übliche Form von Gedichten, also z.B. keine Reime.</p> <p>Einen ziemlich normalen Satz (oder zwei) kannst du dadurch „verbessern“, dass du nicht die Zeilen ausfüllst, sondern ihn über mehrere Zeilen aufteilst.</p> <p>Schema: Aus _____</p> <hr/> <p>wird:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> | <p><u>Humorlos</u></p> <p>Die Jungen werfen zum Spaß mit Steinen nach Fröschen</p> <p>Die Frösche sterben im Ernst</p> <p style="text-align: center;">(Erich Fried)</p> <div style="text-align: center;">  </div> |

| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3 |  |
| ELFCHEN | 08 |

| Anleitung: | Beispiel: |
|--|--|
| <p>Elf-chen bestehen aus 11 Wörtern aufgeteilt in 5 Zeilen. Die Wörter verteilen sich wie folgt: 1-2-3-4-1</p> <p>Überschrift: Thema</p> <p>1. Zeile: eine Farbe oder Eigenschaft</p> <p>2. Zeile: ein Gegenstand oder eine Person mit dieser Farbe bzw. Eigenschaft</p> <p>3. Zeile: Wo und wie ist der Gegenstand; was tut die Person?</p> <p>4. Zeile: etwas über sich selbst, beginnend mit „Ich“</p> <p>5. Zeile: ein abschließendes Wort</p> <p>Schema:</p> <p>★</p> <p>★ ★</p> <p>★ ★ ★</p> <p>★ ★ ★ ★</p> <p>★</p> | <p style="text-align: center;">Rot</p> <p style="text-align: center;">Das Feuer</p> <p style="text-align: center;">Es brennt hell Ich wärme meine Hände</p> <p style="text-align: center;">Heiß</p> <p style="text-align: center;">(Gemeinschaftsarbeit 1. Schuljahr)</p> <p style="text-align: center;"><u>Ferien:</u></p> <p style="text-align: center;">Bunt</p> <p style="text-align: center;">Die Ferien</p> <p style="text-align: center;">Sind sehr schön</p> <p style="text-align: center;">Ich tobe mich aus</p> <p style="text-align: center;">Spitze!</p> <p style="text-align: center;">(Julia, 3. Schuljahr)</p> <div style="text-align: center;">  </div> |

| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3 |  |
| RONDO | 09 |

| Anleitung: | Beispiel: |
|--|--|
| <p>Den Begriff Rondo kennst du vielleicht aus der Musik. Bei einem Rondo werden bestimmte Teile eines Musikstückes immer wieder an verschiedenen Stellen wiederholt. Auch ein Rondo-Gedicht enthält Wiederholungen. So steht in der 2., 4. und 7. Zeile des Gedichts immer der gleiche Satz. Insgesamt besteht das Gedicht aus 8 Zeilen. Jede Zeile enthält dabei einen vollständigen Satz. Die Überschrift gibt das Thema des Gedichts an.</p> <p>Schema : ***** Satz ***** Satz ***** ***** Satz *****</p> | <p style="color: blue;">Herbst</p> <p style="color: blue;">Bunte Blätter tanzen im Wind.</p> <p style="color: blue;">Es ist Herbst.</p> <p style="color: blue;">Äpfel und Birnen werden geerntet.</p> <p style="color: blue;">Es ist Herbst.</p> <p style="color: blue;">Die Kinder lassen ihre Drachen fliegen.</p> <p style="color: blue;">Hoch in den Himmel steigen sie hinauf.</p> <p style="color: blue;">Es ist Herbst.</p> <p style="color: blue;">Die Tiere bereiten sich auf den Winter vor.</p> <div style="text-align: center;">  </div> |

| | |
|---|---|
| Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3 |  |
| AKROSTICHON | 10 |

| Anleitung: | Beispiel: |
|--|--|
| <p>Du überlegst dir ein Schlüsselwort zu einem Thema, über das du gerne schreiben würdest.</p> <p>Das Wort wird nun senkrecht (vertikal) von oben nach unten geschrieben.</p> <p>Die Buchstaben des Wortes dienen als Anfangsbuchstaben der Zeilen.</p> <p>Schema : W _____ O _____ R _____ T _____</p> <p>Anstatt eines Wortes kann man auch einen Namen oder einen Satz nehmen.</p> | <p style="text-align: center;"> <u>Des Krieges</u> <u>Buchstaben</u> </p> <p style="color: purple;">Kummer, der das Mark verzehret, Raub, der Hab und Gut verheeret, Jammer, der den Sinn verkehret, Elend, das den Leib beschweret, Grausamkeit, die Unrecht lehret, sind die Frucht, die Krieg gewähret.</p> <p>(Friedrich von Logau, 1604-1655)</p> <p>(Oder das Akrostichon als Eselsbrücke für die Reihenfolge der Planetenbahnen von der Sonne aus gesehen:</p> <p>"Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten." für die Planeten</p> <p>Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto</p> <p>Die Anfangsbuchstaben sind mit denen der Planetennamen identisch.)</p> |